

st. marienhospital · Postfach 1280 · 26162 Friesoythe

Landkreis Cloppenburg
Herrn Dirk Gehrman
Leiter Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Eschstr. 29

49661 Cloppenburg

Bernd Wessels
Geschäftsführung

St.-Marien-Straße 1
26169 Friesoythe

Telefon 04491 940 770
Fax 04491 940 90 770
E-Mail bernd.wessels@smhf.de

27. November 2020

Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln sowie einer Vorschusszahlung für den Neubau einer Intensivstation / Intermediate Care, Zentralisierung OP und Verlagerung der Zentralsterilisation

Sehr geehrter Herr Gehrman,

der Krankenhausplanungsausschuss im Bundesland Niedersachsen hat am 03.06.2020 die Förderung der Baumaßnahme genehmigt und die Fördersumme festgelegt. Diesem Beschluss haben sich das Landeskabinett und der Landtag angeschlossen.

Diese Woche habe ich den Förderbescheid für den ersten Finanzierungsabschnitt erhalten. Danach bewilligt das Land Niedersachsen Fördermittel in Höhe von 3,5 Mio. €.

Aus verwaltungsrechtlichen / finanzrechtlichen Gründen erfolgt keine Bescheidung der vorgesehene Gesamtfördersumme von 22 Mio. €. Zwischen der mutmaßlichen Landesförderung und förderfähiger Bausumme beläuft sich der nicht gedeckte Betrag auf insgesamt 9.947.709,50 €. Ich füge Ihnen das Schreiben des Sozialministeriums (MS) vom 02.03.2020, das Prüfbescheid der Niedersächsischen Landesamtes für Bau und Liegenschaften (NLBL) sowie den Bewilligungsbescheid des MS vom 29.10.2020 bei, aus dem Sie die Berechnung der Landesbehörde entnehmen können.

Mit Bezug auf den Beschluss des Kreistages Cloppenburg bitte ich Sie, Haushaltsmittel für einen nicht rückzahlbaren Zuschuss zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages in Höhe von 6.631.806,34 € verbindlich einzustellen. Dieser Betrag ergibt sich aus dem Abzug der mutmaßlichen Festbetragsförderung durch das Land Niedersachsen und der Förderung durch die Stadt Friesoythe von den förderfähigen Kosten der Baumaßnahme. Wie mir Ihre Vorgängerin in der Stabsstelle der Wirtschaftsförderung mitgeteilt hatte, wurden bereits Fördermittel in den mittelfristigen Haushaltsplanungen des Landkreises berücksichtigt.

Die Coronavirus-Krise zeigt uns täglich und noch für eine lange Zeit ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und im Besonderen auf die Daseinsvorsorge. Das St.-Marien-Hospital bedankt sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei Landkreis Cloppenburg für die Bereitstellung einer Ausfallbürgschaft. Wie Sie wissen, sind bis heute die Banken nicht bereit, den Kontokorrentrahmen aufgrund dieser Bürgschaftserklärung zu erweitern. Unabhängig davon ist es bundesweit bei den wenigsten der Krankenhäuser zu einer Budgetvereinbarung gekommen. Die Budgetgespräche waren von vornherein durch die Herauslösung der Pflegepersonalkosten aus dem Festbetrag streitbeladen. Die Viruskrise hat die Gespräche und vielen notwendigen vorgelagerten Vereinbarungen auf Spitzenverbandsebene erheblich verzögert. Vielleicht sehen die Kostenträger (also die Krankenkassen) sogar die Krise als eine Chance an, um durch eine bewusste Verzögerung der Verhandlungen ihre Ziele einer Reduzierung der Krankenhausstandorte durch eine „Aushungern“ in der Liquidität schneller zu erreichen. Betroffen von dieser Vorgehensweise sind in erster Linie die Krankenhäuser in freigemeinnützigen Trägerschaft, im Besonderen im Oldenburger Münsterland bzw. aus der Makroebene betrachtet Krankenhäuser im westlichen Bereich der Bundesrepublik. Insgesamt wird durch diese Vorgehensweise der Krankenkassen, die in abgewandelter Form in der Landwirtschaft, mit den unwiederbringbaren Folgen, zu beobachten ist, zu einer wohnortfernen, zentralen Versorgung führen. Der politische Wille gleicher Lebensverhältnisse in der Ballungszentren sowie auf dem Land ist gefährdet. Dem St.-Marien-Hospital Friesoythe werden aktuell Betriebsmittel in Höhe von ca. 1,5 – 1,7 Mio. € (je nach Budgetvereinbarung) vorenthalten. Deshalb ist die Liquiditätssituation unserer Klinik mehr als problematisch.

Bereits vor dieser unheimlichen Viruskrise wurden viele Hürden in der Selbstverwaltung und der Politik und in den unterschiedlichen Verwaltungssätern übersprungen. Allein für die Beantragung der Baumaßnahme und für die Vorstellung der Entwurfsplanung mit Vorlage eines Funktions- und Raumprogramms beim MS wurden mehr als hunderttausend Euro aufgewandt. Mit der Genehmigung des Raum- und Funktionsprogramms wurden der Architektenvertrag und die Fachplanungsverträge geschlossen. Unser Ziel ist es, noch vor Weihnachten die Unterlagen für Erteilung der Baugenehmigung in Ihrem Haus einzureichen. Im Frühjahr sollen dann die Leistungsverzeichnisse abgestimmt und erstellt werden sowie anschließend die Ausschreibungen der Gewerke folgen.

Das Architekten- bzw. die Fachplanungsbüros haben bis zur Bewilligung des ersten Finanzierungsabschnittes größtenteils auf eine Rechnungstellung verzichtet. Die übrigen Aufwendungen wurden durch eigene Mittel und einer Kreditgewährung gesichert. Die Rückzahlung des Darlehens ist für 31.12.2020 vereinbart. In Kürze erwarten wir die Rechnungstellung der Architekten- und Fachplanungsbüros für die Leistungsphasen 1- 4 und bis zum Sommer die Rechnungstellung der Leistungsphasen 5-6. Zusammen mit den bereits vorliegenden Rechnungen und den nicht förderfähigen Ausgaben in Zusammenhang mit der Baumaßnahme sind in Kürze sowie bis zum Sommer ca. 4,5 Mio. € ausgegeben bzw. fällig.

Wegen der finanziellen Notlage, die in erster Linie der Coronavirus-Krise geschuldet ist, bitte ich deshalb um einen Abschlag auf die Fördersumme des Landkreises Cloppenburg in Höhe von 770 TEU, den Sie bitte kurzfristig auszahlen mögen. Ich erwarte die erste Zahlung aus dem Förderbescheid des Landes nicht vor Anfang Februar kommenden Jahres.

LzO
BLZ 280 501 00
Kto.-Nr. 084 401 223
BIC: BRLADE21LZO
IBAN: DE53 2805 0100 0084 4012 23

Spar- und Darlehnskasse
BLZ 280 666 20
Kto.-Nr. 404 527 000
BIC: GENODEF1FOY
IBAN: DE32 2806 6620 0404 527000

Amtsgericht: Oldenburg
Registerstelle Cloppenburg
HRB 20 20 30

www.marienstift-friesoythe.de
Geschäftsführung: Nadine Krefeld
Bernd Wessels
IK: 260 340 385

Damit Sie sich selbst einen Blick auf die finanziellen Ausmaße machen können, füge ich die mir vorliegenden Rechnungen als Anlage bei. Die zu erwartenden Rechnungsbeträge des Architekturbüros bzw. der Fachplaner können Sie dem Prüfbericht des NLBL entnehmen. Bis zur Leistungsphase 4 sind ca. 30% und für die Leistungsphasen 5-6 sind ca. 35 % (für den Statiker sogar der volle Betrag) des Honorars fällig.

Diese Baumaßnahme wird für die zukünftige medizinische Versorgung der Bevölkerung in Friesoythe und im Landkreis Cloppenburg einen sehr großen und wichtigen Schritt bedeuten. Die Coronavirus-Krise gefährdet akut die Umsetzung dieses so wichtigen Projekts. Deshalb bitte ich Sie um wohlwollende Prüfung, um eine zeitnahe Beschlussfassung in den zuständigen Gremien und um schnelle Auszahlung des Abschlages.

Ich bedanke mich und stehe für weitere Fragen gerne zur Verfügung

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichem Gruß



Bernd Wessels
Geschäftsführung

Anlagen

- Genehmigung des Funktions- und Raumprogramm für die Planung der Baumaßnahmen vom 05.03.2019 durch das MS
- baufachlicher Prüfbericht des NLBL und Berechnung der förderfähigen Kosten des MS
- Wertgutachten eines Sachverständigen für die Immobilie
- vorliegende Rechnungen bis heute
- Mittelflussplan aus 2019 – noch nicht angepasst
- Bescheid über die Förderung des ersten Finanzierungsabschnittes